Zunächst möchte ich mich erstmal wirklich bei den Erschaffern von HAP bedanken. Im Netz findet man selten ein Projekt was so durchdacht ausgearbeitet wurde und ich hoffe mit der Quickstart-Anleitung auch Einsteigern die ersten Schritte etwas zu vereinfachen. Man findet alle Infos auch in der vollständigen Dokumentation aber es ist weit verstreut und daher wollte ich das gröbste einmal zusammenfassen. Der Ablauf funktioniert so wunderbar und bei Detailfragen ist ein Blick in die "Technische Dokumentation" im Wiki sehr hilfreich.

Diese Zusammenfassung basiert auf Informationen von <a href="http://home-piese">http://home-piese</a> Zusammenfassung basiert <u>automation-project.netmb.net/</u> und dem Mikrocontroller-Forum.

Über Ergänzungen oder Verbesserungen würde ich mich freuen!

### Vorraussetzungen zur Nutzung:

- Windows PC mit AVR-Studio & WinAVR
- Ubuntu 9.04
- 1-2 aufgebaute Controller-Units (CU)
- Hterm (Terminalsoftware) für Linux/Windows
- USB oder RS232 Interface

#### 1. Installation von Ubuntu 9.04

- Installation von Ubuntu Version 9.04
- In der Konsole mit sudo:

```
wget http://packages.netmb.net/PublicKey
apt-key add PublicKey
echo "deb http://packages.netmb.net/ubuntu ./" >> /etc/apt/sources.list
apt-get update
apt-get install hap
```

Nach der erfolgreichen Installation der HAPConfig sollte man vor dem Start noch definieren, wie die Kommunikation zwischen HAP-Server und den CU's erfolgen soll. Dazu muss die folgende Datei editiert werden:

```
cd /opt/hap/etc/
sudo gedit hap.yml
```

Sofern noch keine CU's vorhanden sind einfach die eigene Rechner IP verwenden, damit der Server ohne Fehler starten kann.

ServerCUConnection: Type: 'Network'

Host: 192.xxx.xxx.xxx

Port: 4567

#ServerCUConnection:

# Type: 'Serial'

# Ports: [ '/dev/ttyUSB1' ]

Sofern CU's schon vorhanden sind kann man die Schnittstelle eintragen

#ServerCUConnection:
# Type: 'Network'

# Host: 192.xxx.xxx.xxx

# Port: 4567

ServerCUConnection:

Type: 'Serial'

Ports: [ '/dev/ttyUSB1' ] # hier die benutzte Schnittstelle eintragen!

Danach sollte der Start möglich sein (HAP neustarten vorher):

HAPConfig: http://192.xxx.xxx.xxx:8090 HAP-GUI: http://192.xxx.xxx.xxx:8090/GUI

## 2. Erstellung der Firmware (CU)

Vorab sollte man im HAPConfig über **Tools->DownloadBootlader** den Bootloader exportieren, um diesen auf die CU zu flashen. Die muss für jede CU einzeln gemacht werd. Dadurch wird automatisch eine UID im Bootloader eingesetzt und macht später die CU indentifizierbar.

Die UID (6 Zeichen) selber steht im Bootloader bzw. im Namen:

#### HAPBootLoader-**0F2C07**.hex

Das direkte Importieren des Projekts klappte bei mir leider nicht, daher:

- 1. Erstellen eines neuen Projekts in AVR (MEGA32)
- 2. import \*.h & \*.c & Makefile
- 3. Anpassung der mv.h

Die Mindestanforderungen könnt ihr im Wiki finden. Hier meine Einstellungen für alle Controller-Units:

```
#define COHAES
                            // EEPROM-Support
                                                           (Bit 0 - 0)
                                                           (Bit 1 - 1)
// #define COHAER
                            // Externer Reset
                           // Buzzer
                                                          (Bit 2 - 2)
#define COHABZ
#define COHAFM
                           // Funkmodul
                                                           (Bit 3 - 3)
                                                           (Bit 4 - 4)
#define COHACB
                           // CAN-Bus
// #define COHAIR
                           // Infrarotschnittstelle
                                                           (Bit 5 - 5)
                           // siehe oben
// #define COHALCD 2
                                                           (Bit 6 - 7)
#define COHALI
                           // Logischer Eingang
                                                           (Bit 8 - 8)
                           // Analoger Eingang
#define COHAAI
                                                           (Bit 9 - 9)
#define COHADIDS1820
                           // Dallas Digitales Thermometer (Bit 10 - 10)
#define COHASW
                           // Geschalteter Ausgang
                                                           (Bit 11 - 11)
#define COHADM
                           // Gedimmter Ausgang
                                                           (Bit 12 - 12)
// #define COHARS
                           // Rollladensteuerung
                                                           (Bit 13 - 13)
// #define COHADG 2
                           // siehe oben
                                                           (Bit 14 - 15)
                           // Bedienoberfl‰che
// #define COHAGUI
                                                           (Bit 16 - 16)
#define COHAAS
                           // Autonome Steuerung
                                                           (Bit 17 - 17)
```

CAN muss deaktiviert werden, wenn ihr nur 1 x CU habt! (COHACB)

- 4. Kompilierung der Firmware in AVR-Studio
- **5.** Fuses setzen siehe WIKI (SPIEN, BOOTSZ=1024, BODLEVEL=4V, BODEN, Ext HF 1k+ 4ms)
- 6. CHIP ERASE
- 7. Programmierung des Bootloaders aus der HAPConfig
- 8. Danach Programmierung der kompilierten Firmware ohne Chip-Erase
- **9.** Öffnen von Hterm mit 19200baud & Zeichen Dezimal
- 10. Nach dem Anschalten sollte das Modul einen Zeitrequest senden

Hterm: 0.02551230000 (0 = 000 in HTerm)

## 3. Moduleinrichtung im Terminal

Jede CU-Platine hat eine Moduladresse bzw. eine UID. Die UID selber wird beim exportieren des Bootloaders aus der HAPConfig erstellt und muss für jede Platine einzeln generiert werden. Die Moduladresse ist jedoch frei wählbar von 0-239 und jede CU sollte eine eigene pro VLAN haben.

Die UID selber muss man dann neben der Programmierung durch den Bootloader auch noch einmal für jedes Modul (CU-Platine) in die HAPConfig per Hand eintragen werden. Ebenso muss man die selbst zugewiesene Moduladresse eintragen.

Um HTERM unter Ubuntu zu nutzen bitte HAP in der Konsole erst stoppen damit die Schnittstelle frei ist:

cd /etc/init.d/ sudo ./hap-mp stop sudo ./hap-configserver stop

Starten kann man HAP im Anschluss nach der Nutzung von Hterm wieder mit:

cd /etc/init.d/ sudo ./hap-mp start sudo ./hap-configserver start

Hier ein Bespiel für eine Basiseinrichtung einer CU nach dem flashen der kompilierten Firmware (neue Platine, Moduladresse =0):

Dieses kann man direkt in Hterm mit Type (DEC) eingeben und die CU sollte jeweils ein Feedback geben.

Das Protokoll ist:

VLAN SOURCE DESTINATION MTYPE DEVICE V0 V1 V2

xxx = neue Werte

Moduladresse setzen (ab hier Modul)	00 0 76	5	XXX	0	0
CCU-Adresse einrichten	0 0 Modul 76	6	XXX	0	0
Bridge-Mode $(1=on, 0=off)$	0 0 Modul 76	10	XXX	0	0
Startmodus	0 0 Modul 76	4	217	0	0
EE_Konfig speichern	0 0 Modul 76	8	0	0	0
Reset (full)	0 0 Modul 76	2	0	0	0

Der Startmodus, um die neue Konfiguration zu laden muss 217 sein. Brigdemode müssen die Platinen haben, die Daten durchleiten sollen (z.B. CU-EG) Die CCU-Moduladresse ist für alle CU in meinem Fall 99 siehe Kapitel 4.

Parallel ist es ebenfalls möglich mit Hilfe der UID & des MagicPaket die Moduladresse zu setzen, sofern man mehr als eine neue CU angeschlossen hat.

# Übersicht der wichtigsten Befehle:

Moduladresse:

VLAN SOURCE DESTINATION 76 5 Modul 0 0

Reset:

VLAN SOURCE DESTINATION 76 2 0 0 0

CCU def.:

VLAN SOURCE DESTINATION 76 6 CCU 0 0

EE save:

VLAN SOURCE DESTINATION 76 8 0 0 0

EE\_load\_Startmodus:

VLAN SOURCE DESTINATION 76 4 217 0 0

SW\_Version:

VLAN SOURCE DESTINATION 76 28 0 0 0

# 4. Moduleinrichtung im HAPConfig

Im folgenden soll nur das Prinzip gezeigt werden. VLAN ist dabei immer 0.

CCU : Server-HAP : UID = 00 00 00 , Moduladresse=99
CU-EG : CU-Erdgeschoss : UID = 0F 22 E5 , Moduladresse=100
OG : CU-1.Obergeschoss : UID = 0F 2C 07 , Moduladresse=101

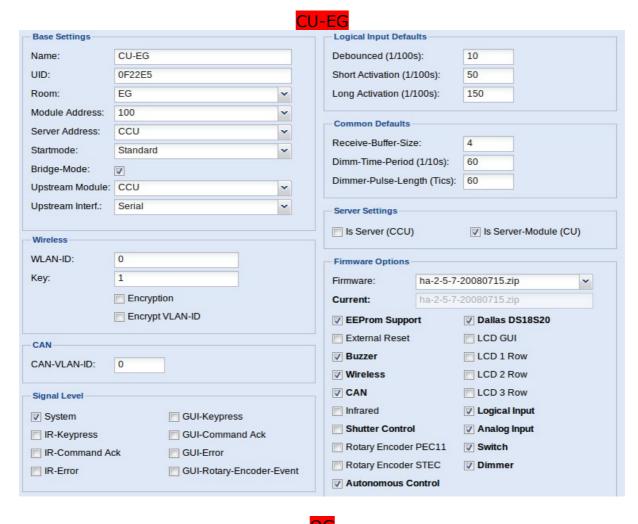
**CCU**  $\rightarrow$  SERIELL $\rightarrow$  **CU-EG**  $\rightarrow$  CAN $\rightarrow$  **OG** 

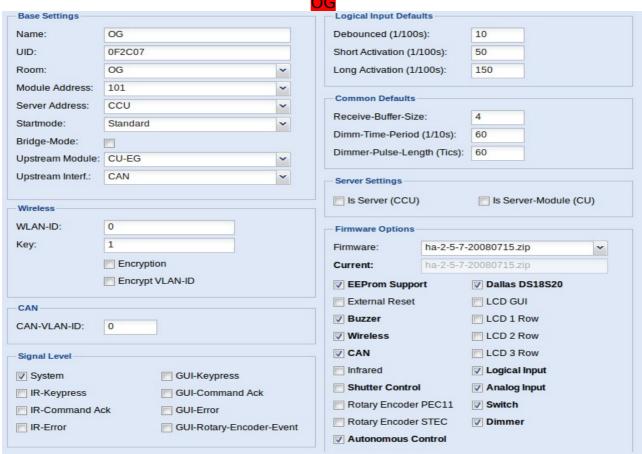
Wie bereits beschrieben ist die UID=00 00 00 für die CCU. Die CCU ist virtuell und damit nur die Verbindung GUI<-> CU. Die Schnittstelle von PC zu den restlichen Units bildet **eine** CU (CU-EG). *Alle weiteren CU's im CAN haben kein Häkchen bei CCU oder CU unter Server-Settings.* 

HAPConfig benötigt zum programmieren ebenfalls noch die unveränderte Firmware von der Homepage als zip. Diese muss man zuvor noch mit **Tools – File Upload** einbinden.

Hier Bilder als Beispiel wie es funktioniert:

			CC						
Base Settings				— Logical Input Defau	ılts				
Name:	CCU			Debounced (1/100s):		10			
UID:	000000			Short Activation (1/	100s):	50			
Room:	EG		~	Long Activation (1/100s):		150			
Module Address:	99		~						
Server Address:	CCU		~	Common Defaults					
Startmode:	Standard		~	Receive-Buffer-Size	Receive-Buffer-Size: 4				
Bridge-Mode:				Dimm-Time-Period (1/10s): 6					
Upstream Module:	CCU		~	Dimmer-Pulse-Len	gth (Tics):	60			
Upstream Interf.:	Loopback		~	Server Settings					
Wireless		✓ Is Server (CCU)		Is Server-Module (CU)					
WLAN-ID:	0			Firmware Options					
Key:	1			Firmware:	ha-2-5-7-	20080715.zip			
	■ Encryption		Current:	undefined	fined				
	Encrypt V	/LAN-ID		▼ EEProm Suppor	m Support				
				External Reset					
CAN————————————————————————————————————		✓ Buzzer		LCD 1 Row					
CAN-VLAN-ID: 0		Wireless	LCD 2 Row						
Signal Level		<b></b> ✓ CAN		LCD 3 Row					
_			Infrared		✓ Logical Input				
System		GUI-Keypress		Shutter Control		Analog Input			
_ ,,	□ IR-Keypress □ GUI-Command Ack		•	Rotary Encoder PEC11 Switch		✓ Switch			
_			GUI-Error		STEC	✓ Dimmer			
		▼ GUI-Rotary-Encode	er-Event	✓ Autonomous Co		_			





# Übersicht der Verbraucher:

Relaikanal : 33mA (6x 198mA) Dimmerkanal : 7mA (5x 35mA)

CU : 50mA

# Aufteilung der Adressbereiche:

0 - 10 Reedkontakte

10 – 19 Lampen 20 – 39 Dimmer

30 – 49 Taster

50 – 59 Temperatursensoren 60 – 70 Rolladenmotoren

ab 100 CU-Units

ab 150 Autonome Steuerungen

## CU-Units:

Moduladresse	Standort	UID HEX UID DEC	
100	EG1	0F 22 E5	15 34 229
101	EG2	0F 81 B9	15 129 185
102	OG1	10 E4 71	16 228 113
103	OG2	0F 44 78	15 68 120
104	EG3	10 E4 71	16 228 113
105	OG3	10 2C 07	15 44 7